

Runde 7 - 30.10.2017

In der 7. Runde wurden die Spitzenpaarungen Böhm - Glasewald und Dr. Schwier - Dr. Kempe vertagt, sodass sich unter den 4 Erstplatzierten noch keine realen Veränderungen ergaben.

Im Match Krien - Winter wurde wechselseitig - jeweils nach Fehlzügen - die mögliche Siegchance vertan. Am Ende gab es ein gerechtes Remis. - In der rangnächsten Paarung Hampel - Bochmann an Tisch 4 war Schachfreund Hampel zunächst sehr verdient mit Mehrbauer auf der Siegerstraße. Ein grober Bauerneinsteller hätte ihn beinahe um die Früchte gebracht. Am Ende passte allerdings Bochmann nicht auf und übersah eine kleine Kombination, die ihn eine Figur und damit die Partie kostete. So konnte sich Hampel - wie ursprünglich erwartet - nun doch wieder an die Gruppe mit mindestens 5 Punkten herankämpfen.

Nun verbleiben noch zwei Runden, um einen der fünf prämierten Plätze zu erringen. Aber auch in den DWZ-Wertungsgruppen (<1800 / 1600 / 1400) steht die Entscheidung noch aus, wobei auch die Spieler ohne DWZ ein gewichtiges Wort mitreden werden.

Ergänzung zu Runde 7:

Eine Woche später (am 6.11.17) wurden nun auch mehrere Nachholepartien beendet. So gewann Böhm gegen Glasewald. Die Paarung Schwier gegen Kempe verpatzte Kempe durch Zeitüberschreitung. Damit liegen jetzt Schwier und Böhm mit 6 Punkten an der Spitze. Einen Zähler dahinter folgen Glasewald, Krien und Hampel. - Und: Dr. Boyde verlor gegen Burda.



Böhm gegen Glasewald: 1 - 0



Dr. Schwier grübelt gegen Dr. Kempe: 1 - 0